

Skiweekend STV Niederwil

11.-12. Januar 2026 in Elsigen-Metsch

Am Samstagmorgen wurden wir pünktlich um 06:45 Uhr mit dem Car aus dem verschneiten Niederwil gebracht. Kaum setzte sich der Car in Bewegung, wurden auch bereits die Musikboxen eingeschaltet und die mehr oder weniger, herrlichen Stimmen präsentiert sich. Ganz klares Fazit: Wir sollten beim Turnen bleiben...

Zwischen dem Krächzten, Singen und Lachen durften wir unser diesjähriges Ämtli für's Wochenende ziehen. Einige Teilnehmenden wurden zu Fotografen, Schriftstellern, Geniessern, Organisatoren einer Abendunterhaltung oder Ähnliches. Ohne Zweifel das wichtigste Ämtli sind die Organisatoren vom Skiweekend 2027 – Wir freuen uns auf ein Wochenende mit Fabio und Jonas.

Nach ungefähr 2 Stunden erreichten wir Fruttigen. Von da aus wurden wir mit 20er-Büssli zur Talstation Elsigbach gebracht. Nun war es nur noch ein kurzer Weg – mit der Gondel hoch, quer über die Piste und rein ins Gasthaus Elsigenalp. Nachdem unsere muntere Truppe die 3 Zimmer bezogen hat und sich alle mit den ersten Pommes gestärkt haben, waren wir bereit die Pisten unsicher zu machen. Aufgrund des anhaltenden Schneefalls im Gebiet war die Sicht leider sehr schlecht. Die einen haben an diesem Tag also etwas mehr Pistenkilometer gemacht, die Anderen haben es sich in der warmen und heimeligen Elsighütte gemütlich gemacht. In der Hütte haben wir uns selbstverständlich den besten Platz beim Fernseher geschnappt. Mit grosser Anspannung feuerte die gesamte Hütte Marco Odermatt beim Chuenisbergli-Rennen im Nachbardorf Adelboden an. Nach dem erfreulichen Sieg von Marco, verbesserte sich die Sicht allmählich und es ging nochmals auf die Pisten.

Am späteren Nachmittag dann trudelt wir alle nach und nach wieder im Berggasthaus ein. Nach einer angenehmen Dusche ging es dann um 19Uhr zum gemeinsamen Abendessen.

Es erwartete uns ein tolles Fondue Chinoise mit einer grossen Auswahl an Fleisch und leckeren Beilagen. Die Turnerinnen und Turner stürzten sich hungrig auf das Buffet, bis die Küche nichts mehr zu bieten hatte. Als keiner mehr einen Bissen herunterbrachte, ging es ans Abendprogramm. Unsere zwei Kandidaten, die am Morgen im Car das Ämtli „Abendunterhaltung“ gezogen haben, führten mit uns ein lustiges Spiel durch. Es erwartete uns ein Pantomimenspiel mit viel Gelächter und Geschichten. Ein Danke hierfür an Fabien und Gabriela.

Diejenigen, die nach dem Spiel noch nicht müde waren, zog es wie jedes Jahr wieder hinaus in den Schnee. Es gibt Gerüchte rund um einen Schlitten, die Pisten, gute Ideen und 1-2 Verletzungen...doch diese Geschichten sind bestimmt bloß erfunden. Schlussendlich fielen alle todmüde in die Federn und tankten neue Energie für den nächsten Tag.

Um ca. 08.00 Uhr war es so weit, Fabio's „Gute Laune Örgeli-Wecker“ erklang durch die Zimmer und riss uns aus dem Schlaf. Mehr oder weniger entspannt und mit oder ohne Kopfschmerzen schlenderten wir gemeinsam Richtung Frühstücksbuffet. Kaum wurde das Frühstück herunter geschlungen, standen wir alle wieder in unseren Ski- bzw. Snowboardschuhen bereit. Der Sonntag erstrahlte in wunderbarem Glanz, blauer Himmel, Sonnenschein und frische Pisten. Ob auf wilden Abfahrten oder beim sünnele im Liegestuhl – das gute Wetter wurde von allen genossen.

Um 15 Uhr stand dann bereits die letzte Abfahrt bevor. Auch diese wurde gemeistert und im Tal wurden wir bereits von den kleinen Büssli erwartet. Diese brachten uns wieder nach Fruttigen, wo bereits Markus unser Carchauffeur auf uns wartete. Problemlos wurde wieder alles geladen und die Heimreise konnte starten. Die Musikboxen blieben dieses Mal jedoch aus. Kaum sassen alle im Car, schlummerten die meisten direkt ein. Skifahren, Après-Ski und die vielen Erlebnisse machen nun einmal müde.

Ein grosses Dankeschön an die Organisatorinnen Jana, Jasmin, Liana und Simona. Jetzt sind wir gespannt, wo es uns 2027 mit Fabio und Jonas auf die Pisten zieht. Wir freuen uns.

Lukas & Seraina